

VIA Verbund für Integrative Angebote Berlin gemeinnützige GmbH

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der VIA Verbund für Integrative Angebote Berlin gemeinnützige GmbH, Berlin, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Konzern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO) in der jeweils gültigen Fassung. Zweck der Konzern-Gesellschaften ist insbesondere die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Unterstützung und Betreuung hilfsbedürftiger Personen, die Förderung von Kunst und Kultur, die die Förderung von Bildung, die Schaffung von Angeboten der Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Sozialbereich und der Wohlfahrtspflege sowie die Organisation und Durchführung von Fachtagungen und Kongressen. Die Satzungszwecke werden insbesondere durch die Entwicklung und den Betrieb von Betreuungs- und Beratungsprojekten im Wohn-, Arbeits- und Freizeitbereich und durch die Entwicklung und Bereitstellung von Angeboten für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften, insbesondere des sozialen Bereichs und der Wohlfahrtspflege, verwirklicht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Der Geschäfts- und Firmenwert ist aus dem Erwerb und der Erstkonsolidierung der Inn Sight City Apartments Tourismus GmbH im Juli 2010 entstanden. Für den Geschäfts- und Firmenwert wurde eine Nutzungsdauer von acht Jahren angenommen. Dies entsprach der durchschnittlichen Laufzeit der mit dem Geschäftsbetrieb der Inn Sight übergebenen Mietverhältnisse für die Apartmentvermietung. Die Abschreibung erfolgt linear. Aufgrund des Zweckentfremdungsgesetzes für Ferienapartments erfolgte zusätzlich zur planmäßigen Abschreibung eine außerplanmäßige Abschreibung bis zur Höhe von TEUR 121 vom Geschäfts- oder Firmenwert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode pro rata temporis über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verrechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2009 angeschafft oder hergestellt wurden, werden analog zu den steuerlichen Vorschriften bilanziert, jährlich in einen Sammelposten eingestellt und pauschal über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ab dem 1. Januar 2010 werden die geringwertigen

Wirtschaftsgüter im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang erfasst.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten erfasst.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Passiva

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert angesetzt.

Beim Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens handelt es sich um Investitionszuschüsse, für die gemäß Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (HFA 1/1984) ein gesonderter Passivposten zu bilden ist. Er wird in Übereinstimmung mit dem geförderten Anlagevermögen gebildet und analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

Die Rückstellungen werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung maßgeblichen Erfüllungsbetrags. Soweit erforderlich werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Bei Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr erfolgt die Abzinsung der Rückstellungen mit fristadäquaten Zinssätzen der Deutschen Bundesbank.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagespiegel gemäß Anlage 3a.

3.2. Forderungen

Einen Überblick über die Restlaufzeit der Forderungen gibt die folgende Übersicht (Vorjahreswerte in Klammern).

	Stand 31.12.2015 EUR	Restlaufzeit Bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit >5 Jahre EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.506.147,73 (1.090.092,53)	1.506.147,73 (1.090.092,53)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Vermögensgegenstände	361.835,09 (457.188,48)	272.543,38 (314.971,06)	89.291,71 (142.217,42)	0,00 (0,00)
	1.867.982,82 (1.547.281,01)	1.778.691,11 (1.405.063,59)	89.291,71 (142.217,42)	0,00 (0,00)

In den sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen Miet- und andere Kationen TEUR 97 (Vj.: TEUR 106), und Personalkostenerstattungen TEUR 49 (Vj.: TEUR 63) enthalten.

3.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

In den Bankguthaben sind abgetretene Mietdeponate von TEUR 213 (Vj.: TEUR 211) und andere Klientenkationen von TEUR 78 (Vj.: TEUR 78) enthalten.

3.4. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt EUR 165.000,00 und ist voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beinhaltet den Überschuss aus der Verschmelzung zum 2. Januar 2008.

3.5. Sonderposten

Die Entwicklung des **Sonderpostens** stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2015 EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2015 EUR
Ausstattung Schankhalle	559.561,76	74.495,98	0,00	485.065,78
Ausbau Reichartstraße	519.207,72	67.947,62	0,00	451.260,10
Ansiedlungsunterstützung Reichartstraße	221.400,00	24.600,00	0,00	196.800,00
Ausbau Küche/Lobby	187.770,68	24.965,35	0,00	162.805,33
Sozialräume Sandwerder	80.968,85	6.992,33	0,00	73.976,52
Tischlerei Lehderstr.	64.897,60	13.050,80	0,00	51.846,80
Umbau Backoffice	62.428,80	7.812,00	0,00	54.616,80
Ferienwohnungen	56.433,85	21.349,76	0,00	35.084,09
Allgemein VIA Pflege	43.655,90	6.580,83	0,00	37.075,07
RambaZamba	38.256,00	8.292,80	0,00	29.963,20
Kantine	27.031,69	3.887,64	0,00	23.144,05
Steganlage	16.891,18	1.333,32	0,00	15.557,86
Berufsbildungsbereich	18.896,80	7.211,20	0,00	11.685,60
Allgemein VIA Verbund	7.303,00	777,00	0,00	6.526,00
Lüftung VIA Schankhalle	0	10.569,47	243.680,00	233.110,53
Treppenlift	5.364,90	545,40	0,00	4.819,50
Arbeitsbereich	4.462,37	1.015,17	0,00	3.447,20
	<u>1.914.531,10</u>	<u>281.426,67</u>	<u>243.680,00</u>	<u>1.876.784,43</u>

3.6. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2015 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2015 EUR
Zinsverbindlichkeit	489.397,43	96.134,58	0,00	0,00	393.262,85
Ausstehende Rechnungen	383.466,64	102.397,82	14.752,18	222.970,00	489.286,64
Urlaub, Überstunden	269.465,00	269.465,00	0,00	264.325,00	264.325,00
Rückbauverpflichtungen	172.250,00	0,00	172.250,00	0,00	0,00
Prozess-/Anwaltskosten	98.500,00	38.237,80	49,70	18.400,00	78.612,50
Jahresabschlussprüfung	71.345,00	69.798,05	1.546,95	59.900,00	59.900,00
Archivierung	54.100,00	1.900,00	0,00	6.470,00	58.670,00
Instandhaltung	48.200,00	0,00	0,00	14.300,00	62.500,00
Beratungskosten/BP	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
AOK	23.000,00	0,00	23.000,00	0,00	0,00
Wohngruppenzuschlag	22.500,00	0,00	0,00	7.473,00	29.973,00
Berufsgenossenschaft	5.970,00	5.543,34	426,66	17.401,69	17.401,69
Übrige	21.652,00	21.007,87	644,13	46.717,00	46.717,00
	<u>1.699.846,07</u>	<u>644.484,46</u>	<u>212.669,62</u>	<u>657.956,69</u>	<u>1.500.648,68</u>

Verbindlichkeiten

Einen Überblick über die Restlaufzeiten gibt der folgende **Verbindlichkeitspiegel**:

	Stand 31.12.2015 EUR	Restlaufzeit Bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit >5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.119.655,24 (6.832.952,00)	354.002,81 (245.499,18)	1.150.099,03 (984.771,53)	7.615.553,40 (5.602.681,29)
Erhaltene Anzahlungen	45.955,85 (73.594,62)	45.955,85 (73.594,62)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	826.738,32 (1.007.632,01)	826.738,32 (991.022,29)	0,00 (16.609,72)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.833.035,18 (1.535.881,01)	846.035,18 (440.881,01)	432.000,00 (432.000,00)	555.000,00 (663.000,00)
	<u>11.825.384,59</u> <u>(9.450.059,64)</u>	<u>2.072.732,16</u> <u>(1.750.997,10)</u>	<u>1.582.099,03</u> <u>(1.433.381,25)</u>	<u>8.170.553,40</u> <u>(6.265.681,29)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eingetragene Grundschulden gesichert.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um noch nicht verbrauchte Fördermittel von TEUR 1.213 (Vj.: TEUR 1.256), davon ein grundbuchlich gesichertes Darlehen des Integrationsamts von TEUR 1.203 (Vj.: TEUR 1.230).

3.7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen öffentlicher Kostenträger für das Folgejahr.

3.8. Treuhandverhältnisse

Es bestehen zum Bilanzstichtag Treuhandverhältnisse aus der Verwahrung von Betreuungsgeldern. Treuhandvermögen und Treuhandverpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 54 (Vj.: TEUR 48).

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Betreuungsleistungen	15.302	15.193
Hostel/Apartment	2.434	2.720
allg. Pflegeleistungen	2.936	3.030
Unterkunft und Verpflegung	1.882	1.550
Schullandheim	1.374	1.126
Veräußerung eigener Produkte	1.092	946
Fortbildung	613	586
Schankhalle	1.126	1.075
Sonstige	162	217
	<u>26.921</u>	<u>26.443</u>

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Personalkostenerstattungen	2.540	2.308
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	282	270
Gewinne aus Anlagenabgang	15	259
Sonstige Zuschüsse	128	237
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	231	197
Mieterträge	224	189
Sonstige aperiodische Erträge	192	72
Erträge öffentliche Förderung	361	31
Übrige betriebliche Erträge	266	221
	<u>4.239</u>	<u>3.784</u>

Die aperiodischen Erträge resultieren überwiegend aus Betriebskostenerstattungen.

4.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Mieten, Pachten und Betriebskosten	4.578	4.567
Übrige Aufwendungen	1.435	1.416
Verwaltungskosten	937	1.163
Betreuungsaufwendungen	687	937
Instandhaltungen	458	541
Sonstige aperiodische Aufwendungen	249	101
	<u>8.344</u>	<u>8.725</u>

4.4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft gehört zu den nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen daher grundsätzlich nicht an.

5. Konsolidierungskreis und –methoden

5.1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der VIA Verbund für Integrative Angebote Berlin gemeinnützige GmbH, Berlin, wurden die folgenden Tochterunternehmen einbezogen, an denen die Gesellschaft direkt beteiligt ist:

- VIA Werkstätten gGmbH, Berlin
- VIA Pflege gGmbH, Berlin
- Pfefferbett gGmbH, Berlin
- VIA Schankhalle Pfefferberg gGmbH, Berlin
- VIA Perspektiven gGmbH, Berlin

Minderheitsanteile bestehen nur in Bezug auf die Pfefferbett gGmbH in Höhe von 6,0 %.

5.2. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist grundsätzlich der Erwerbszeitpunkt. Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung sind in Höhe von TEUR 552 im Rahmen des Erwerbs aller Anteile an der Inn Sight City Apartments Tourismus GmbH im Juli 2010 entstanden. Vorstehende Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 2. Januar 2010 auf die Konzerngesellschaft Pfefferbett gGmbH verschmolzen.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der Anteile an der Wisowerk gGmbH (VIA Werk gGmbH nach Umfirmierung) zum 1. August 2013 ist ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 337.339,50 entstanden. Der durch die Tochtergesellschaft VIA Werkstätten gGmbH gezahlte Kaufpreis beträgt EUR 1,00. Zum 31. Juli 2012 weist der Zwischenabschluss der VIA Werk gGmbH einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 337.338,50 aus. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde als nicht werthaltig beurteilt und in voller Höhe im Jahre 2012 außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen den Konzerngesellschaften erfolgte gemäß § 305 Abs.1 HGB durch Verrechnung der Erträge und Umsätze mit den korrespondierenden Aufwendungen

5.3. Assoziierte Unternehmen

Es bestehen folgende assoziierte Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital
Gemeinnützige Auftragsbeschaffungs- und Vertriebsgesellschaft mbH von Werkstätten für behinderte Menschen Berlin	Berlin	3,60%
GIBB Gesellschaft für Integration und Bildung Berlin mbH	Berlin	9,10%

Beide Unternehmen sind für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung und wurden nicht konsolidiert. Bei den assoziierten Unternehmen werden die gleichen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss angewendet.

6. Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB

Laut Beschluss der Beschluss der Gesellschafterversammlung werden gemäß § 264 Abs. 3 HGB die folgenden Gesellschaften durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss und abgegebener Verlustübernahmeerklärung von der Verpflichtung befreit, einen Jahresabschluss und ggf. Lagebericht nach dem 2. Abschnitt im 3. Buch des HGB aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen:

- VIA Werkstätten gGmbH, Berlin
- VIA Pflege gGmbH, Berlin
- Pfefferbett gGmbH, Berlin
- VIA Schankhalle Pfefferberg gGmbH, Berlin
- VIA Perspektiven gGmbH, Berlin

Alle vorstehenden Gesellschaften nehmen die Befreiung in Anspruch.

7. Sonstige Angaben

Aufgrund des negativen Ergebnisses der Tochtergesellschaft VIA Schankhalle Pfefferberg gGmbH wurde ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von TEUR 600 geleistet.

7.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen bestanden per Stichtag wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	Laufzeit <= 1 Jahr	Laufzeit > 1 Jahr & <= 5 Jahre	Laufzeit > 5 Jahre
Leasing der Druck-, Kopier- und Faxgeräte	143.000,00 €	123.000,00 €	20.000,00 €	- €
Fahrzeugleasing	51.000,00 €	24.000,00 €	26.000,00 €	- €
Mietverträge für Wohn- und Geschäftsräume	10.740.000,00 €	1.848.000,00 €	4.723.000,00 €	4.168.000,00 €

7.2. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 633 Mitarbeiter (Vj.588) beschäftigt, davon 157 (Vj.: 148) Mitarbeiter auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bzw. als studentische Aushilfskraft.

7.3. Gesellschafter

Gesellschafter der VIA Verbund für Integrative Angebote Berlin gemeinnützige GmbH sind der VIA Förderverein für Integrative Angebote e.V. mit Sitz in Berlin mit einem Geschäftsanteil von 94,0 % und Frau Sylva Ehlers, Ottersberg, mit einem Geschäftsanteil von 6,0 %.

7.4. Geschäftsführer

Als hauptberufliche Geschäftsführer sind

- Herr Norbert Lassek (bis 23.1.2015), Dipl. Volkswirt, Potsdam
- Herr Ralf Möller-Flohr, Dipl. Sozialpädagoge, Potsdam bestellt.

In der Gesellschafterversammlung vom 23.1.2015 wurden weitere Geschäftsführer bestellt:

- Thomas Gervink, Berlin
- Uwe Gervink, Berlin
- Dirk Niklowitz, Berlin
- Mirko Weise, Berlin

Den Geschäftsführern wurden weder Vorschüsse und Kredite gewährt, noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverpflichtungen eingegangen.

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB hinsichtlich der Angabe der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans wurde Gebrauch gemacht.

7.5. Gesellschafter

Gesellschafter der VIA Verbund für Integrative Angebote Berlin gemeinnützige GmbH sind der VIA Förderverein für Integrative e.V. mit Sitz in Berlin (94,0%) und Frau Sylvia Ehlers (6,0%), Ottersberg.

6. Honorar nach § 314 Absatz 1 Nr. 9 HGB

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar für den Abschlussprüfer gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beliefen sich für die Abschlussprüfungsleistungen (Einzel- und Konzernabschluss) auf TEUR 55, andere Bestätigungsleistungen auf TEUR 2, Steuerberatungsleistungen auf TEUR 3 und sonstige Leistungen auf TEUR 0.

Berlin, den 30.10.2016

gez.
Ralf Möller-Flohr
Geschäftsführer

gez.
Thomas Gervink
Geschäftsführer

gez.
Uwe Gervink
Geschäftsführer

gez.
Dirk Niklowitz
Geschäftsführer

gez.
Mirko Weise
Geschäftsführer